

Kunstraum

Gedanken liegen in der Luft.

Wie der Aufprall eines Balles auf eine Wand, der sich im
Ausfallswinkel weiterbewegt, verläuft der ahnungslose Blick.

Das schweifende Visier trifft zufällig auf eine reizvolle, optische oder akustische Fläche.

Ein inspirierender Impuls flackert auf.

Eine prägnante Erinnerung bleibt im Gedächtnis stetig.

Der Blick setzt sich fort. Alles in Sekunden schnelle.

Entstanden ist so das erste Stück der Idee, die zu einer Suche wird.

Es kreisen Gedanken um das Unfassbare das erformbar wird.

Es teilt sich mit, ein Gedicht, gedichtet durch sich selbst.

Unheimliche oder gar helle gesellschaftliche Fragmente, wölben sich ins Gedächtnis hervor.

Sie münden in ein Gebilde das der Wirklichkeit entweicht. In eine eigene Welt.

Einen irrationalen Ausflug gestattend. In eine Laufbahn ohne verbale Eigentümer.

Reich bestückt mit äusseren Bildern und doch nie direkt erlesbar.

Die Ziffern wenden sich, es scheint im Kreis.